

# Verständlichkeit von prognostischen Informationen zu Brustkrebs im Frühstadium unter Berücksichtigung schwerer Begleiterkrankungen: eine Online-Befragung.

Viktoria Mühlbauer<sup>1</sup>, Ingrid Mühlhauser<sup>1</sup>, Anke Steckelberg<sup>1,2</sup>

<sup>1</sup>Gesundheitswissenschaften, MIN-Fakultät, Universität Hamburg

<sup>2</sup>Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Medizinische Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

## Hintergrund

Im Rahmen des Projekts SPUPEO (Spezialisierte Pflegefachpersonen zur Unterstützung partizipativer Entscheidungsfindung in der Onkologie) wurde eine Entscheidungshilfe zur medikamentösen Behandlung von Frauen mit Hormonrezeptor-positivem Brustkrebs im Frühstadium entwickelt. Diese soll die Patientin und die Pflegefachperson im Prozess der partizipativen Entscheidungsfindung unterstützen. Die Entscheidungshilfe vermittelt erstmals auch Informationen zur Prognose (Brustkrebs- und Gesamtsterblichkeit) unter Berücksichtigung von Alter und schweren Begleiterkrankungen.

Die Entscheidungshilfe wurde bereits in Fokusgruppen pilotiert. Ziel der Online-Befragung war die umfassendere Überprüfung der Verständlichkeit der Informationen zur Prognose mit einer größeren Stichprobe.

## Methoden

Betroffene Frauen wurden über Brustkrebselbsthilfegruppen und Brustkrebsforen rekrutiert. Die Befragung wurde mit der Software Unipark® erstellt. Den Teilnehmerinnen wurde das Kapitel „Prognose“ aus der Entscheidungshilfe (Text und Grafik) präsentiert und vier multiple-choice Fragen gestellt: Zwei Fragen überprüften die korrekte Wiedergabe der Informationen und zwei das Verständnis. Zur Beantwortung der Fragen konnte die Grafik verwendet werden.

## Ergebnisse

Zwischen April und August 2017 willigten 102 Frauen zur Teilnahme an der Online-Befragung ein. 86 Frauen (mittleres Alter 51 (27-76) Jahre, 64% Abitur) beendeten die Befragung (Abbruchrate 16%). 73 bis 78 der 86 Frauen konnten die Informationen korrekt wiedergeben (4 bis 9 falsch, je 4 missings), 68 bis 78 Frauen beantworteten die Verständnisfragen korrekt (5 bis 13 falsch, 3 und 5 missings).

## Schlussfolgerung

Komplexe Informationen wie individuelle Prognosedaten können betroffenen Frauen vermittelt werden. Eine Kombination aus Text und grafischer Darstellung scheint gut verständlich zu sein. Diese Informationen können daher in Entscheidungshilfen eingebettet werden.

### Wie Alter und andere Erkrankungen das Risiko beeinflussen, zu versterben:

Auf der folgenden Seite haben wir dargestellt, wie das Alter, die Brustkrebserkrankung und ggf. schwere Begleiterkrankungen das Risiko zu versterben beeinflussen.

Daten zum Einfluss von Begleiterkrankungen auf die Sterblichkeit an Brustkrebs liegen nur für einen Zeitraum von 5 Jahren vor.

Die Daten für Frauen mit Brustkrebs sind aus den USA. Für Deutschland gibt es keine Studien zum Einfluss der Begleiterkrankungen auf die Sterblichkeit für Frauen mit Brustkrebs. Wir gehen davon aus, dass die Zahlen auf die Situation in Deutschland übertragbar sind.

Die Zahlenwerte sind gerundet.

Zu den schweren Begleiterkrankungen zählen beispielsweise Diabetes, Herz- und Lebererkrankungen, Nierenversagen oder rheumatische Erkrankungen.

Die Allgemeinbevölkerung setzt sich zusammen aus gesunden und kranken Frauen, Frauen mit und ohne schweren Erkrankungen sowie mit und ohne Brustkrebs.

### Wie die Abbildung gelesen wird, ein Beispiel:

Von 100 Frauen im Alter zwischen 65 und 74 Jahren, die nicht nur Brustkrebs haben, sondern auch noch andere, schwere Erkrankungen, sind 5 Jahre nach der Diagnose noch 73 am Leben, 5 sind an Brustkrebs verstorben, 22 sind jedoch aufgrund ihrer Begleiterkrankungen oder an anderen Ursachen gestorben

### Fazit

Schwere Begleiterkrankungen erhöhen das Risiko zu versterben. Frauen mit schweren Begleiterkrankungen sterben meist nicht an der Brustkrebserkrankung, sondern an einer anderen Ursache.

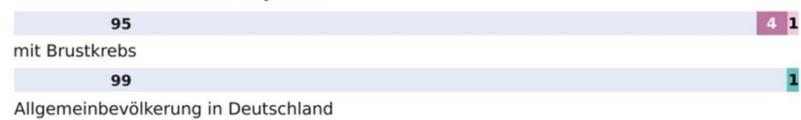
Im Alter nehmen schwere Begleiterkrankungen deutlich zu und damit auch das Risiko zu versterben. Hingegen bleibt das Risiko an Brustkrebs zu versterben nahezu unverändert.

Abbildung 1: Auszug aus der SPUPEO-Entscheidungshilfe zum Thema Prognose.

### Von 100 Frauen sind je nach Alter in 5 Jahren ...



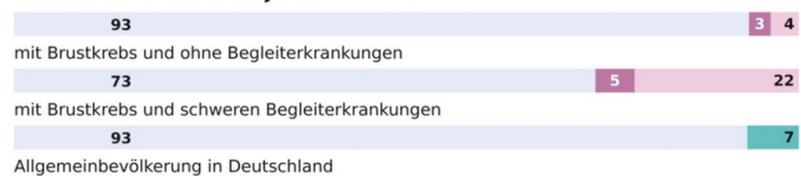
#### Frauen im Alter von 22-44 Jahren



#### Frauen im Alter von 45-64 Jahren



#### Frauen im Alter von 65-74 Jahren



#### Frauen im Alter von 75-84 Jahren



| Multiple-choice Fragen der Onlinebefragung (korrekte Antwort hier kursiv)  | Antwort korrekt (n, probability of success % [95% CI]) | Antwort falsch (n) | Missing (n) |
|--|--|--------------------|-------------|
| Von 100 Frauen im Alter von 22-44 Jahren: Wie viele dieser Frauen sind nach 5 Jahren noch am Leben?<br>99<br>95<br>4<br>1  | 78, 95% [0,88; 0,99]                                   | 4                  | 4           |
| Von 100 Frauen im Alter von 45-64 Jahren: Wie viele dieser Frauen sind nach 5 Jahren an einer anderen Ursache als an Brustkrebs verstorben?<br>2<br>3<br>93<br>96  | 73, 89% [0,80; 0,95]                                   | 9                  | 4           |
| Frauen im Alter von 65-74 Jahren, die Brustkrebs und eine schwere Begleiterkrankung haben, können an Brustkrebs oder einer anderen Ursache sterben. Welche Aussage zum Sterberisiko dieser Frauen ist richtig?<br><i>Die Frauen sterben häufiger an anderen Ursachen als an Brustkrebs.</i><br>Die Frauen sterben häufiger an Brustkrebs als an anderen Ursachen.<br>Es sterben genauso viele Frauen an Brustkrebs wie an anderen Ursachen.<br>Darüber kann aufgrund der Abbildung keine Aussage getroffen werden. | 78, 94% [0,86; 0,98]                                   | 5                  | 3           |
| Frauen im Alter von 75-84 Jahren, die Brustkrebs ohne Begleiterkrankungen haben: Welche Aussage zum Sterberisiko dieser Frauen ist richtig?<br>Die Frauen sterben häufiger an Brustkrebs als an anderen Ursachen.<br>Die Frauen sterben genauso oft an Brustkrebs wie an anderen Ursachen.<br><i>Trotz Brustkrebs sterben insgesamt weniger Frauen als in der Allgemeinbevölkerung.</i><br>Frauen ohne Begleiterkrankungen sterben genauso oft an Brustkrebs wie Frauen mit schweren Begleiterkrankungen.          | 68, 84% [0,74; 0,91]                                   | 13                 | 5           |

Tabelle 1: Fragen und Ergebnisse der Onlinebefragung.